

festgelegt und werden den Schaulenitungen rechtzeitig mitgeteilt. Mit Dank an die Mitglieder des KTZV Dermbach, die uns prima bewirten haben, wurde um 17.45 Uhr die Versammlung geschlossen.  
H. J. Blum

### SV d. Trommeltaubenzüchter

Am 15.5.04 trafen sich 28 Zfr. nebst Frauen in Ffm. Nieder-Eschbach in der dortigen Zuchtanlage bei Gastgeber H.-G. Rath. Bei der JHV am Nachmittag wurde beschlossen, die Trommeltaubenzeitung 2x im Jahr erscheinen zu lassen. Die Ausgabe 2/2004 erscheint Ende Aug., Redaktionsschluss ist der 25.7. Für die Ausgabe 1/05 ist am 28.2. Red.-Schluss. Aufgrund des günstigen Erscheinungstermins können die Gruppen auf ein separates Rundschreiben verzichten, was erhebliche Kosten spart. Wir bitten die Gruppenvors., unbedingt die Termine einzuhalten und die Berichte bzw. Einladungen per E-Mail (jumbarbeito@freenet.de) oder per Diskette zuzusenden.

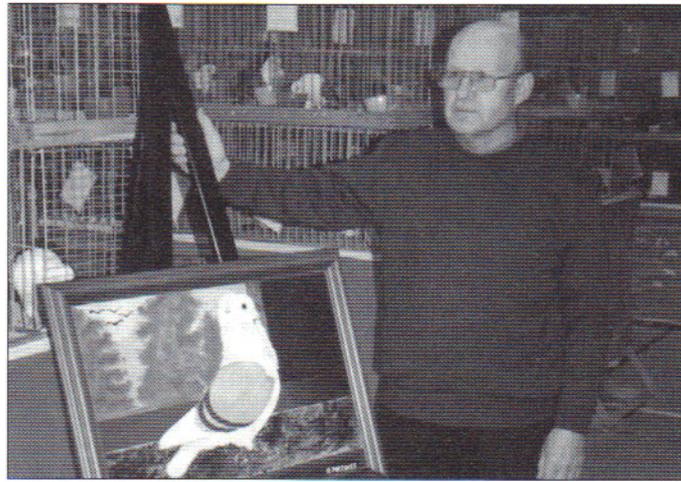
Die PR bzw. SR für 2005: Hannover – Kunath, Neumann; VDT Leipzig – Flachsbarth, Kunath, Albrecht, Dobmeier; Nationale Dortmund – Kunath, J. und M. Barbeito; HSS Neudrossenfeld – Kunath, Metzner, Dobmeier, J. und M. Barbeito, Flachsbarth. Die Sommertagung 2005 findet am 4./5.6. in Ilsenburg im Harz bei Zfr. Brandt statt. Die SV-Meister 2003: S. Franke, Schmöllner Trommeltauben; W. Kuckel Dt. Doppelkuppige Trommeltauben; L. Kunath, Dt. Schnabelk. Trommeltauben. Den Ehrenpreis „Rasse des Jahres“ errang L. Kunath mit erbsgelben Dt. Schnabelk. Trommeltauben.

Im Anschluss an die JHV erfolgte eine Tierbesprechung, die von Zuchtwart L. Kunath durchgeführt wurde. Es wurden Doppelkuppen, Schnabelkuppen und Schmöllner Trommeltauben besprochen.  
M. Barbeito, Schriftführer

### SV d. Z. d. Schmalkaldener Mohrenköpfe

Am 22./23.11.03 stellte der SV mit 8 SV-Mitgliedern und 1 Nichtmitglied zur Sonderschau bei der VDT in Köln 76 Tiere in die Käfige. Die besten Tiere stellten bei: schwarz (41) – H. Lutte; v EB auf 1,0j; G. Willenbrink, v JubMedaille auf 1,0a; hv; H. Schmid 2x, A. Meyer, H. Lutte; rot (6) – A. Meyer, hv auf 1,0j; gelb (6) – A. Ogrissek, hv auf 0,1j; blau (23) – R. Gutmann, hv Kölner Band auf 1,0j, hv auf 1,0a. Als großes Manko bei dieser Mammutschau darf nicht unerwähnt bleiben, dass der Schmalkaldener Mohrenkopf – gemäß BDRG Satzungs-Ringordner – in die 50er Käfiggröße gehört. Das war beim schwarzen Farbenschlag nicht der Fall.

Nur eine Woche später, am 29./30.11.03, trafen sich wieder nur 8 SV-Mitglieder mit 76 Tauben zur Sonderschau in Bad Vilbel-Gronau. Man hatte sich gern beim gastgebenden Verein, dem RGZV Gronau, an seiner 19. Stadtschau angeschlossen. Hier stellten die besten Tiere bei: schwarz (37) – S. Mäcke, v EB auf 1,0j und hv auf 1,0j und 1,0a; H. Lutte, v Pokal auf 0,1j; M. Ogrissek, hv auf 1,0j und 0,1a; rot (7) – L. Kossen, hv Pokal auf 1,0j; gelb (15) – R. Gutmann, v EB auf 1,0j (bestes Tier



Zfr. Hans Langner errang für seine herausragenden Ausstellungsergebnisse auf der Sonderschau der Gruppe Nord des SV d. Z. Altdeutscher Mövchen in Elmshorn das von H. E. Wichert gestiftete Bild

der 37 Farbigen) sowie hv auf 0,1j und 0,1a; blau (14) – R. Gutmann, v Oldenburger Band auf 1,0a, und hv SE auf 1,0j. Der SV-Vors., S. Mäcke, bedankt sich nochmals beim RGZV Gronau und dem AL, dem Gewinner des goldenen Siegering, K. Reifschneider, für die optimale und exzellente Schauabwicklung.

Am 20./21.12.03 wurde die HSS in Schmalkalden, dem Geburtsort unseres Mohrenkopfes, durchgeführt. H. Rothamel zeichnete mit seinen Helfern für eine gute Abwicklung verantwortlich. 72 Tiere von 9 Ausstellern, wurden den beiden PR zur Begutachtung präsentiert. Das Gros der Schau, die 54 Schwarzen, machten den Anfang. In der Täuberklasse schoss S. Mäcke mit 2x v auf 1,0j und hv auf 1,0a den Vogel ab. Die Hv-Noten errangen H. Lutte und R. Weise. Die beste 0,1j mit v TP kam wieder von H. Lutte, der auch das v SB-Tier bei 0,1a stellte. Je 1x hv bei 0,1j gingen an W. Weise und O. Becker.

6 Rote wurden von A. Meyer gestellt, der mit hv KWE auf 1,0j erfolgreich war. Die restlichen wurden mit 92 bis 95 P. bedacht, ließen aber ohne Konkurrenz keinen Vergleich zu. Das gilt ebenso für die 6 Gelben, von A. Ogrissek die von 92 bis 95 P. auf ihren Bewertungskarten vermerkt bekamen. Nur 6 Blaue von 2 Ausstellern, war für eine HSS recht spärlich. A. Meyer konnte mit 1,0a v Band das Spitzentier unter den 18 Farbigen stellen. O. Becker erzielte auf 1,0j hv. Über die qualitätsmäßige Aussage der Bewertungen hat Zuchtwart H. Schmid bei der Sommertagung, zu Pfingsten in Belgien, separat berichtet.

R. Gutmann, Pressewart

### SV d. Z. Altdeutscher Mövchen

Am 15./16.11.03 trafen sich die Züchter des SV in Stewede/Levern zur HSS. Die meisten der 335 gezeigten Tiere konnten hinsichtlich der im Standard geforderten Rassemerkmale überzeugen.

Den Anfang machten 57 Schwarze. Wünsche und Mängel gab es meistens wegen hohem Stand, schlechtem Haubenabschluss und auslaufenden Rosetten (v LB: S. Liebich auf 1,0a; v GDB: G. Kreinense auf 0,1j; hv: auf 1,0a K. D. Ausel, S. Liebich, W. Kuhner, auf 0,1a

W. Kuhner, S. Liebich). Der rote Farbenschlag war mit 28 Tieren vertreten. Einige Jungtäubinnen wünschte ich mir etwas kräftiger. G-Noten gab es meistens wegen wolkigen Flügelschildern, groben Augenrändern sowie keiner abfallender Rückenlinie (v GDB: W. Gockel auf 0,1a; hv: H. J. Welder auf 1,0j, W. Gockel auf 1,0a).

Die G-Noten bei den 20 Gelben gab es meistens wegen grober Warzen und Augenränder sowie tiefem Haubensitz oder auslaufenden Rosetten. Einige Tiere neigten zu Augenschirmen (E. Althoff: v GDB auf 0,1a und hv JE auf 1,0a). Leider hat der blaue Farbenschlag (49) etwas an Dominanz und Qualität eingebüßt. Leider waren einige Täubinnen recht klein. Ihnen war eine kräftigere Körperform zu wünschen. G-Noten gab es meistens wegen schlechter Bindenführung, matter Bindenfarbe, wenig Jabot, Augenschirmen sowie losem Halsgefieder (v LB: K. D. Ausel auf 0,1j; hv: W. König und D. Kamper auf 1,0a, G. Liemen auf 0,1j).

Untere Noten bei den 12 Blaugehämmerten gab es meistens wegen wenig Jabot sowie farbigen Federn vor den Schenkeln. Einigen Tieren war eine intensivere Bindenfarbe zu wünschen (hv: D. Kamper auf 1,0j).

Bei den 7 Blauf. m. dunklen Bd. waren Wünsche hinsichtlich Rückschluss, Rosettenbildung und Haubenverlauf sowie bei einigen Tieren etwas dunklere Bindenfarbe vermerkt (hv GDB: H. Langner auf 0,1j) und nur 1 Tier musste mit einer G-Note vorlieb nehmen.

Bei den Wünschen und Mängeln der 34 Rotfahlen waren meistens bessere Schnabel-Stirn-Winkel, reinere Schildfarbe, geschlossenerer Nackenfedern und weniger blaue Schildfarbe bei den Täubern zu lesen (W. König: v auf 1,0a und hv auf 1,1a und 0,1j). Einige der 27 Gelbfahlen dürfen im Schnabel nicht kürzer werden. Bei einigen Täubern wünschte ich mir eine etwas sattere Schildfarbe. Die Rosetten dürfen bei einigen Tieren nicht größer werden (v GDB: H. Langner; hv: A. Oberlin, H. Langner 2x).

Einen größeren Züchterkreis wäre den Rotgesäumten (8) zu wünschen, die von einem Züchter gezeigt wurden. Beanstandungen gab es meistens wegen grober Warzen, unklare Säumung oder

groben Augenrändern (hv GDB: R. Sellhoff auf 1,0j).

Die Rotf.-Gehämmerten waren mit 12 Tieren vertreten, bei denen es Beanstandungen wegen der Bauchfarbe, die in diesem Farbenschlag zum Teil recht schwer erkennbar ist, sowie wegen grober Warzen gab (v LB: D. Kamper auf 1,0a; hv JE: A. Tüllmann auf 1,0a).

Wünsche bei den 17 Gelbf.-Gehämmerten war Hämmern markanter, Flügellage straffer und gleichmäßigere Rosetten (hv LVE: L. Heinrichs auf 0,1a). Wünsche und Mängel gab es bei den Aschfahlen (10) meistens wegen grober Augenränder, wenig Jabot sowie nicht ganz korrektem Haubenverlauf (v SVB: E. Althoff auf 0,1j).

Eine größere Zahl an Züchtern wünschte ich mir bei den Farbenschwänzen, die mit 10 Tieren in Blauschwänzig ausgestellt waren. Bei der Bewertung darf man nicht die Maßstäbe wie bei den Schildigen oder weißen Tieren setzen. Als Wünsche wurden aufgeführt: Keil Idee durchgefärbter, Rosetten ausgeprägter, Flügellage straffer und Haubensitz höher. Leider musste ein feiner Altäuber wegen eines Unterschnabelproblems mit der G-Note vorlieb nehmen (U. Tognino: v GDB auf 0,1j und hv Pokal auf 1,0j).

Zum Schluss standen 40 Weiße. Einige Tiere, meist mit G-Noten, hätten etwas kürzer sein können. Auch straffere Flügellage, zartere Warzen und besserer Rückenschluss wurden gefordert (v GDB: B. Hollenhorst auf 1,0; v Pokal: K. D. Ausel; hv: K. D. Ausel 2x, B. Hollenhorst, W. Furkert).

Es war auf jeden Fall eine gelungene Sonderschau und eine sehr gute Präsentation unserer Rasse.

R. Scheschi, Zuchtwart

### SV d. Z. Altdeutscher Mövchen, Gruppe Nord

Unser 1. Vors., W. Kuhnert, konnte zur JHV am 28.3.04 in Hildesheim 22 Mitglieder sowie einige mitgereiste Damen begrüßen. Die TO lag jedem Mitglied vor und es gab keine Einwände. Im Bericht des 1. Vors., wurde besonders das gute Abschneiden von Mitgliedern der Gr. Nord auf der HSS in Leven und der VDT-Schau in Köln erwähnt. Auf der VDT-Schau konnten W. Kuhnert und H. Langner den Titel eines Dt. Meisters erreichen. Er gratulierte dem Ehepaar Heinrichs nachträglich zum Fest der goldenen Hochzeit und übergab im Namen der Gruppe einen Blumenstrauß sowie ein Präsent. Dann ernannte er unseren langjährigen Zuchtwart, H. Duve, zum Ehrenmitglied.

Der Bericht des Zuchtwartes von der GSS in Elmshorn wird detailliert im Infoheft des HV abgedruckt. Erwähnt sei aber doch, dass hier der große Gewinner Zfr. H. Langner war. Er hatte 12 gelbf. Tiere ausgestellt und erreichte 1x v und 2x hv.

Mit U. Grage und M. Barghorn konnten 2 neue Mitglieder aufgenommen werden. Bei den Wahlen ging alles ohne Probleme, gewählt wurden: 1. Vors. W. Kuhnert, 2. Schriftf. Nicole Dallmann, Kass. P. Flathmann, Kassenprüfer U. Grage. Am Schluss bedankte sich W. Kuhnert bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und gab bekannt, dass unsere GSS am 6./7.11.04 in Al-